the Bad Somburg v. b. 1980 Meinfeld Beingselehn begogen ubne Beftellerbilte)

denkarten: 25 Pig.

ime

Pfo. - ditere 20 Pfg.



Im Lingoipentuil kojich bie Riefnzeile 85 QHp. - Bei

Die machtlofen Bolichewiften.

Bon unferem Berliner Bertreter.

Die beutsche Bertretung in Rufland hat, ba bie Mostauer Sowjetregierung nicht in ber Lage ift, ihr ben unbedingt erforberlichen Schut ju gemahren, ihren Git von Mostau nach Bftow im offupierten Gebiet verlegt. Mit anderen Worten: Die Bolichemiften find nicht mehr bie Berren Mostaus. Die Stadt muß alfo in ben Sanden ihrer Gegner fein, ba bie Sowjetregierung nicht in ber Lage ift, die völferrechtlich unverletbaren Gefandte zu beichugen. Das beleuchtet bligartig Die Lage und zeigt ben Ernft ber Dinge in Rufland. Bielleicht ift Die Comjetregierung auch einigermaßen ber Stadt Betersburg ficher, aber wenn Mostau für bie Boliches miften verloren tit, ift ber Bolichewismus tot, benn Mostau ift gerade jest bas Berg Rug-

Unfer neuer Gefandter, Staatsminifter Dr. Selfferich, berat im Großen Sauptquartier mit ben maßgebenben Stellen über bie Entwidlung ber ruffifchen Angelegenheiten und das Bild, das er bort entwirft, wird wohl feine rofigen Farben tragen. Gine Welle bes Deutschenhaffes geht wieber über Rufland. Die Gozialrevolutionare und bie Ententeagenten führen in Mostau eine Schredensberrichaft und es mar bereits bahin gefommen, bag Dr. Selfferich nicht einmal in ber Lage war, in Mosfau mit Lenin bireft zu verhandeln. Wegen ber Unficherheit auf ben Strafen. Wenn genin ben beutichen Gefandten befuchte, mußten bie Strafen vom Rremt bis gur beutiden Boticaft militärifc völlig abgefperrt werben und Benin "ber Mann bes Bolfes" war gu feiner eigenen Sicherheit von einem ftarfen Aufgebot lettifcher Scharficuten umgeben. Mit Lenin und por allem auch mit bem Ballstommiffar ber auswärtigen Angelegenbeiten ber Comjet-Republit, Tichiticherin, hatte Dr. Selfferich wiederholt verhandelt. Aber biefe Bertreter einer fterbenben Regierung hatten in Wirtlichfeit wohl feine Bollmacht mehr, Berhandlungen abzuschlie-Ben, ba fle nicht die Gewalt in Sanden haben, folde Berhandlungen auch in die Birflichfeit zu übertragen. Wir muffen gewärtig fein, bag mit bem

Bolfchewismus auch unfere bisherige Oftpolitif aufammenbricht. Gine afute Gefahr, baß bie Ditfront wieber aufgerichtet merben fann, liegt bennoch nicht vor. Gelbft wenn bie Gogialrevolutionare bem Bolichewismus ben Garaus machen würden, würde ihre Kriegführung fich junachft gegen bas eigene Land richten. Denn biefe Berfunber bes Terrorismus wurden im Kampfe um ihre Berrichaft mit ben anderen politifchen Gruppen Ruglands auf absehbare Beit beschäftigt fein, und ein folder Rampf pflegt gemeinhin nicht ber Biebereinführung ber Orbnung forberlich ju fein. Letten Enbes finb die Sozialrevolutionare ebenfo verrannte 3beologen wie bie Bolichemiften; fie merben alfo in ber Brazis viel Lehrgelb bezahlen muffen, auf Roften ber ruffifchen Rube und Genefung, ehe fich ftabile Berhaltniffe bilben. Roch ift alles im ruffifchen Riefenreiche im Hug, und baber ift eine einheitliche Richtung biefes Stromes gegen unfere Oftgrenze recht unnatürlich. Auf jeben Fall aber bedarf es ber gangen Geschicklichkeit ber beutichen Diplomatie, um ber Entente in Rugland einigermaßen Schach zu bieten. Denn ber Entwidlung ber ruffifchen Dinge gegenüber fonnen und burfen mir ichon aus Existengrudfichten nicht lediglich paffin bleiben.

herr von hinge im hauptquartier.

får des Auswärtigen Amtes, herr von hinge,

minifter Dr. Selfferich, de Uber feit Mos-fauer Eindrude berichtet. Es ift, bie bie "Boff. 3tg." schreibt, anzunehmen, das bas Gefamtgebiet ber Oftfragen jur Erörterung fteht. Bie gemelbet, hat auch ber Leiter bes polnifden Augenminifteriums, Bring Radgis vill eine Ginlabung ins Große Saupiquartier erhalten.

Die amtlichen Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 12. Mug. (208.) Amtlich.

Bestlicher Kriegsschauplat.

An ber Schlachtfront führte ber Feind am frühen Diorgen heftige Angriffe nördlich ber Somme und zwischen Somme und Lihons. Gie murben meift im Teuer, teilmetfe im Gegenstoß abgewiesen. Bei ben Rampfen um Lihons ftieg ber Feind über ben Ort hinaus nach Often vor. Unfer Gegenangriff marf ihn bie an ben Rorb- und Oftrand bes Dorfes wieber gurud. Beftige Teilfampfe gmiichen Lihons und ber Avre. Gubweftlich Chaulnes griffen wir den Feind an und nahmen Sallu. Beiberfeits ber Strafe Amiens-Rone wiesen wir feindliche Angriffe ab. Zwifden More und Dife bauerten bie itarten Angriffe bes Feindes bis gur Dunfelheit an. Gie find vollig gefcheitert. Befonbers ichwere Berlufte erlitt ber Frangofe bei Tillolon. Durch nabes Heranhalten feiner Artillerie, die ben Pangerwagen bichtauf folgte, luste er ben Durchbruch hier gu er-Bufanterie und Artillerie Ichoffen ben Feind vor unferen Linien gufammen.

Geftern murben 17 feindliche Flugzeuge und 4 Feffelballone abgeschoffen. Leutnant Ubet errang feinen 49. 50., 51. unb 52. Leutnant Freiherr v. Richthofen feinen 38., Leutnant Beltjens feinen 26., 27. und 28.

3m Juli wurden an ben beutiden Fronten 518 feindliche Flugzeuge, bavon 69 burch unfere Flugabmehrgeschühe, und 36 Feffelbal-Ione abgeichoffen. Stervon find 239 Flugzeuge in unferen Befit, ber Reft ift jenfeits ber gegnerifchen Stellungen erfennbar abgefturgt. Wir haben im Rampf 129 Fluggenge und 63 Feffelballone verloren.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Bon den Kämpien.

Berlin, 12. Mug., abenbs. (208. Mmtl.) Un ber Schlachtfront zwifden Uncre und More ruhiger Tag. 3mifden More und Dife find feindliche Angriffe geicheitert.

Berlin, 11. Aug. (WB.) Das geschidte Ausweichen ber beutichen Truppen zwischen ber Apre und ber Dife bat nunmehr anscheinend bem frangofifden Angriff fein Stogfraft genommen. Durch ben Rampf mit einem außerft geschidt und gabe fechtenben Rachhut geschwächt, burch ben Marich über hügelliges Waldgelande ermildet und in Unordnung gebracht, ftiegen bie frangofifchen Ungriffsbipifionen auf einen Berteibiger, ber in gut gemahiten Steellungen Den Argriff erwartete. Durch Maffeneinsatz und rudfichtslofe Opferung von Menfchen und Material fuchte bie frangofische Führung ber verloren gegangenen Borteil ber Ueberrafcung fowie den Berluft ber vorbereiteten Angriffsbafts auszugleichen. In Rachahmung bes beutiden Borbildes liegen bie Frangojen einen großen Teil ihrer Artillerie als Stoff, batterien ber Infanterie unmittelbar folgen. Diefe Dagnahme, welche ben raichen, flegreichen Bormarich nach Durchbrechung ber erften Linien ficherftellen follte, führte gur schwerften Ginbufe an Menschen und Pfer-Berlin, 13. Aug. (IU.) Der Staatssefre- ben. Die frangofifcen Geleitbatterien gebes Auswärtigen Amtes, herr von hinge, rieten bereits auf bem Anmarich in bas ift, wie furg berichtet, ju Besprechungen mit Feuer ber ichmeren beutschen Artillerie und bem Reichstanzler ins Große Hauptquartier wurden gum Teil noch ebe fie auffahren abgereift. Dort befindet fich bereits Staats- fonnten gusammengeschoffen. Richt beffer ging

Blig ein, magen, bie von ben Tanfabwel im Lar rlebigt maren, ehe fie ber beuthu bie E . terte gefährlich murben. Wenn Seine göftiche Führer Die Infanterie tropbem bis Ginbruch ber Dunfelheit immer wieber fturmen ließ, fo erreichte er bamit nur ein Anmachfen ber frangofischen Beglufte. Stellenweise liegen bie Toten rei Ra. eife por ben beutiden Graben. Befof Colleurchtbar find bie Berlufte bes Annenbauern Tillolon, mo die bereitgestellten igel an un leserven burch bas beutsche Ar-treet Journ jast vernichtet wurden. hentigen Bei

Impriff zurud.

Imper Schlachtfront führte ber Teind am Berfammlungsftrich und ben Bereitstellungsräumen im Lucebachgrunde durch das deutsche Artilleriefeuer ichwere Berlufte erlitten. Bei bem Sturm fiber die table Sochflache, auf ber fein Baum und feine Sede Dedung bietet, litt bie englische Infanterie nicht weniger als die Tantabeilungen, die hier maffenhaft aufammengeschoffen murben. Dabei flammerte fich bie beutsche Berteibigung nicht frampfhaft an bestimmte Puntte, sondern gab einem allzugroßen Drud nach, um fofort wieber porguftogen, wenn ber durch feine perluftreichen Angriffe geschwächte Feind an einer Stelle ein Rachlaffen an Rampftraft Beigte. Go geriet ber in Rogieres eingebrungene Englanber in bas Feuer ber in bem Rellern gurudgebliebenen Bojtterungen, wurde burch raich entichloffen porftilrmenbe Stoftruppen wieder geworfen und mußte bas Dorf wieber nehmen, um nach neuem verluftreichen Angriff gu finden, bag bio Saupt frafte ber Deutschen auf Lihons ausgemichen waren, por beffen Trummeren ein neuer Ungriff blutig jujammenbrach.

Berfturfung ber Deutschen.

Genf, 13. Mug. (IU.) Der Savasforre fponbent an ber frangofifchen Front telegrafiert, baß am Sonntag eine heftige Gegenwirfung ber beutichen Truppen erfolgt fei, die ben Bormarich ber frangofifchen Urmee angehalten habe. Die beutsche Ariillerie fet erheblich verftartt und aftiver geworben und ihr Feuer fei außerorbentlich preffiv.

Der Geefrieg. Ein vereitelter englischer Riottenvoritor.

Berlin, 12. Hug. (209. Amtlid.) Am 11. August pormittage fichteten unfere auf ben friefifchen Infeln ftationierten Auftlas rungefluggenge jowie ein in Gee befindliches Luftichiff im Geegebiet norblich Wlieland ftarte englische Geeftreitfrafte, bie fich aus minbeftens 25 Linienichiffen, 6 Pangerfreugern und gahireichen Berftorer. und Torpedobootsflottillen jujammenjegten. Gie führten augerbem fechs Schnellboote mit, die gufame men mit ben Torpebojahrzeugen anicheinenb jum Minenlegen in größerem Umfange befrimmt waren. Die englifchen Glottenteile maren im Bormarich nach ber Dentiden Bucht begriffen. Unfere Fluggeuge fomie bas Quftichiff griffen fofort mit Bomben und Maidinengewehren Die Schnellboote und Torpebofahrzenge an. Es gelang ihnen, brei Schnellboote gu vernichten und ben Reit ber Schnellboote bewegungsunfahig ju machen. Hugerbem murben auf einem Bangerfrenger und einem Torpeboboot Bombentreffer ergielt. Das Torpedoboot murbe lo fdmer bes icabigt, bag es gulegt in fintenbem Buftanbe geleben murbe, Cofort auf ben Rampiplat porftogenbe eigene Seeftreitfrafte tonnten ben bereits abziehenben Wegner nicht mehr Hellen. Uniere Berlufte betragen ein Bufts ichiff (Rommanbant Rornettentapitan ber Referve Broelf) und ein Fluggeng. Bejonbere hervorgetan haben fich bei Abmehr und Angriff Die Rampfitaffeln "Borfam" und "Rorbernen" unter Gilbeung ber Leutnants jue Gee Frenbenberger und Sammer.

Amfterbam, 12. Aug. (TU.) Aus Tericeelling wird dem Sandeleblad über bas gestrige Gefecht zwischen 6 englischen U. Boot-Jagern und 5 beutichen Flugmafchinen, ju benen fich noch ein Zeppelin gefellte, noch folgenbes mitgeteilt: Junachft murbe eine Flugmafdine heruntergefchoffen, barauf wurben 3 U-Boot-Jager verfenft und die reftlichen 3 außer Gefecht gefeht. Eines bavon tonnte noch ben Strand erreichen bie beiben anderen murben von nieberländischen Torpedobooten ins Schlepptau genommen und nach hier geschafft. Bon ber Mannichaft ber Boote murben von ber Kilftenwache 6 Mann, barunter 4 Bermundete und von dem Torpedoboot noch 13 Mann, barunter 1 Berwuns beter, gerettet. Bermutlich maren bie Lufts fciffe ingwifden in einen Rampf mit englifden Flugzeugen geraten, wenigftens fah man fury nach bem Wefecht mit bem U-Boot-Jager bas Luftidiff in großer Entfernung aus ansehnlicher Sibe brennend ins Meer fturgen Geftern Mittag hörte man ichweren Ranonenbonner aus nordweitlicher Richtung.

Rotterbam, 12. Mug (BB.) Das "Maan» bang Datenblad" meldet aus Res auf ber Infel Umeland: Um Mocgen berrichte in ber Luft reges Reben. Schon por 8 Uhr fab man cetma 20 Flugzeuge mit einem Zeppelin auf eine englische Flottille von Motor-U-Bootsjägern Jagb machen. Wie verlautet, follen etwa feche biefer Schiffe getroffen und vernichtet morben fein. Der Zeppelin murbe von Torpedobooten angeschloffen. Er fiel etwa 7 Meilen von ber Kufte in bie Sec. Das Rettungsboot von Sollum ift ausgefahren. Dies geicah um 10 Uhr morgens. Spater fomen, von einem beutichen Alugzeng geholt, die beutschen Flugzeuge mit mehreren beutichen Torpebobooten an die Stelle, wo der Beppelin abgeschoffen worben mar, an und blieben bort freugenb. Beitere Einzelheiten liegen noch nicht por.

Umiterbam, 12. Aug. (20B.) Die Rieberländifche Telegraphenagentur melbet noch von ber Infel Ameland, bag mahricheinlich nur zwei englische Motorboote verfentt murben. Man glaubt, daß zwei noch auf ber Gee treiben. 3mei andere find bet ber Infel Schelling gelandet. Einige Stunden nach Beendigung des Gefechtes streiften ein größeres beutiches Schlachtichiff und 10 Torpedoboote fortwährend por ber Amelanber Rufte. Spater paffierten noch einige Flugzeuge die Insel in öftlicher und westlicher Richtung. Gegen Abend hörte man wieber einige Erplofionen, und man fah, wie bie beutschen Flugzeuge Lichtfignale gaben. Die gange Besatjung bes Zeppelin ift umgetommen.

Berjentter Delbampfer.

Bern, 13. Aug. (B. 3.) Das englische Marineamt fündigt den Berlust des Delbampfers "D. B. Jennings" (10 300 To. an; ber etwa 100 Meifen von ber Rufte von Birginia von einem U-Boot verfentt wurde. Un ber Rufte von Maine find mehrere Gifche bampfer torpediert worden.

Bum Tanchbootfrieg.

Bern, 11. Mug. (MB.) Das "Berner Tagblatt" fcreibt fiber ben Tauchbootfrieg: Die Deutschen find gu allen Zeiten ftarfe Doftrinare gemefen. Alle Dinge merben in ein Spftem gebracht, und was nicht zu biefem ftimmt, macht fle unwirfc. Raum find big Sandel megen des Wortes Rühlmanns verftummt, der Krieg werbe nicht burch die Baffen allein ausgefochten werben, jo erhebt fich wieber eine neue Kontreverse wegen ber Tauchboote. Einige hohe Mariner haben offenbar die Anficht geaußert ober find boch berfelben verbächtigt worben, ber Tauchfrieg fet überfluffig gewesen ober habe wenigftens feinen 3med verfehlt. Gin Bolt, bas fo Un: geheures geleiftet hat wie die Deutschen, follte fich endlich wegen berartiger theores tifcher Diffrengen nicht mehr aufregen. Sier tommt es wahrlich nicht auf Anfichten und Der Chef bes Abmiraffiabes ber Marine. Theorien an, fondern auf die unleugbare Tatfache, bag ber Tauchbootfrieg ben Gegner feit 11/2 Jahren etwa 12 Millionen Tonnen Schiffsraum gefofet hat und bag auch bie beute etwas niedrigeren Biffern immerbin fo viel bebeuten, daß Amerifa und England die außerften Unftrengungen machen muffen, um ihre Sanber mit Lebensmitteln und Rriegsgerat gu verforgen. Je mehr Amerifaner aber nach Franfreich tommen, befto größer wird die Beanspruchung bes Schifferaums für beren Berpflegung fein, und befto ftarter wird ber Tauchbootfrieg fte treffen, fell wenn er die anfänglichen Erfolge nicht mehr haben follte."

Bachfenbe Stimmung für ben Bontott Deutichlands nach bem Rriege,

Sang, 13. Aug. (B. I.) In Amerifa nehmen die Stimmen gu, die ben Birtichaftsfrieg gegen Deutschland verfechten. Remnort Times berichtet über Ronferengen in Bafhington zwifchen bem Sanbelsamt und Bertretern ber Alltierten, Die eine gewiffe Ginbeit ber Sanblungen auf biefem Gebiet porbereiten follten, Die Stellung Bilfons ift, porfichtig ausgebrudt, unflar geworben. Rem Port Evening Boft, bas bis fest Widerftand, gegen ben Wirtschaftsbonfott geleiftet hat, fagt jest, bag Deutschland einer Conberbehandlung in ber Lieferung von Rohmaterialien unterzogen werben muffe."

England.

Eine neue Rede Llond Georges.

London, 12. Aug. (WB.) Reuter-Melbung. Llond George hielt heute in Remport (Monmmauthffire) eine Rebe, in ber er von bem Erfolg ber Allilerten an ber Westfront fprach. Er fagte, es fei nur billig, einen großen Teil bes Erfolges bem einheits lichen Oberbefehl gugufchreiben. Diefer Gieg fei eine große und tompligierte Operation in ber die Britten, Frangofen und Ameritaner alle ihre Rolle gespielt haben. Der einbeitliche Oberbefehl, fuhr Llond George fort, hat es uns ermöglicht, einen großen Gieg an ber Marne und einen zweiten großen Sieg an ber Somme ju erringen. Es geht uns fest fehr gut; aber wir muffen beswegen nicht allgu übermutig fein. Der Rampf ift noch nicht vorbei. Das Land muß fich auf feine Entichloffenheit und feinen Mut verlaffen fonnen. Es muß feine Rolle in bem Rampf weiter erfüllen.

Pland George fprach fobann fiber bie Arbeiterichwierigfeiten und fagte, bie Gowierigfeit liege in bem Mangel an Rohlen. England branche Rohlen, und Franfreich und Italien brauchten Rohlen. Llond George appelierte an alle, bie mit bem Rohlenberg. bau und ber Robleninduftrie gu tun haben, alles aufzubieten, um genug Rohlen für Franfreich und Italien zu erzeugen, die in folge des Krieges noch mehr unter dem Koh-Cenmangel ju leiben hatten als Großbritannien.

Atalien.

Der italienifche politifche Felbjug.

Lugano, 12. Mug. (IU.) Mit bemetfenswerter Offenherzigfeit erfennen romijche und mailandifche Politifer in ihren Organen an, baß Italien urfprünglich nicht in ben Krieg gezogen war, um ibeale ober internationale Kriegsziele zu verwirklichen zu helfen, sondern einzig und allein, um bie unerlöften Gebiete Trieft, Trient, Iftria-Spalato und Scebnico fich anzugliebern. Der

romifche Rorrespondent bes "Corriere Ticino" fagt fogar fehr bezeichnenbermeife: Behaupten wollen, bag 3talien 1915 in ben Rrieg gezogen fei, um bie Liquidierung bes bes habsburgifchen Raiferreiches herbeigus führen, fei abfurd. Die Greigniffe bes Rrieges hatten jedoch eine Ummalgung biefer begrengten Kriegsibee verurfacht, und feit ber Rieberlage am Jiongo hatten fich nicht nur bie Engander u.Frangofen insGegenteil vermanbelt, fonbern auch Stalien unter Orlandos Leitung habe fich bie gerechten. Ansprüche ber Ifchechen u. Jungflaven zu eigen gemacht und Konfequengen baraus gezogen gur Unterftuhung ber inneren Revolutionierung Defterreichs. Diefe Bandlung in ber italienifchen Politit foll nur Connine nicht mitgeemacht haben, ober menigstens nicht mit gangem herzen unterftüten, und biefe gut haltenbe haltung gegenüber ber Glovafenpolitif wird eben Gon Dienst Shulb vorgeworfen. mittags

Rukland.

Ezzarin Aleganbras Schichal.

Stodholm, 12. Aug. (IU.) Die Beitung ber Roten Armee ichreibt: bag bie Gemablin Nicolai Romanows vor bas Tribunal gebort. Die Regierung burje fie nicht einer fremben Macht ausliefern, fonbern of fie innerhalb Ruglands in Sicherhe' Die Rote Armee behauptet, baß beichloffen haben, Alexandra wege menig ge giehungen gu Rafputin unter 91 Groos und'. au perfetten.

Teilweise Räumung

Mostan, 13. Aug. (B. 5.b., Bolfstommiffare befahl, bag alle ... wohner ohne besondere Beichaftigung innerhalb von 3 Tagen ohne weitere Benachrichtigung Mostau zu verlaffen hatten, babei etwa enlaffene Bebiente haben Anfpruch auf Bahlung pon 114 Monaten poraus.

Benin und Trogtij nach Aronftabt entflohen.

München, 12. Aug. (IU.) Der nach Berichterstatter ber Rinland entfandte "Mündener Reueften Rachrichten" telegrafierte feinem Blatte aus Selfingfors vom 11. b. M.: Sier eingetroffene Beitungsmelbungen bestätigen, bag Lenin und Trotti fich feit mehreren Tagen in Kronftabt befinden; fie follen Mostau fluchtartig verlaffen haben.

Die Lage in Ditfibirien.

Stodholm, 11. Mug. Wie fich aus einer hier eingetroffenen Melbung ilber bie Internierung ber in ben fibirifchen Gefangenenlagers arbeitenben ichwebischen Rote-Rreug-Miffion burch bie Japaner ergibt, muffen bie icon im Dai ober Juni in Ditfibirien vorgegangen fein und aus bem bortigen Gebiet, etwa ber Gegend von Ifchita, die beuts ichen und Defterreichifch-ungarifden Kriegsgefangenen vollftanbig nach Japan weggebracht haben. Die Mitteilung barüber ift erft jest burch einen entflohenen beutichen Offizier überbracht worben. Diefer follte im felben Gefangenentransport wie ber Gubrer ber Rote Rreug-Miffion Rapten Aftrand nach Japan gebracht werben. Bor ber Alucht wurde ber Offizier von Aftrand gebeten, ben fcwebifchen Behörben Mitteilung fiber bie Gefangennahme Aftrands gu maden, Dem und nach Betersburg ju gelangen, wo er bem ichwedischen Gefandten Bericht erftattete.

Stadtnadrichten

gum Pliegerangriff anf Prant-furt meldet bas 28. I. B.: Wie aus dem Bericht hervorgeht, find die Todesopfer in Frantfurt a. DR. wieder vorzugemeife unter ben Strafenpaffanten feftgeftellt worben, eine nene ernfte Mahnung, bei Fliegeralarm bie Strafe ju verlaffen und Goug in bem nächftgelegenen Saus gu fuchen. Geftern und t hier mieber beobs auch beute fo ber biefe icon wieachten, bag v rfichtsmagnahme mit berholt empfe an hinmeglegen. Bielunbegreifliche leicht werben Die andermarts, wie jest auch im Brantfurt, gemachten traurigen Erfahngen fie endlich jur Bernunft bringen. Duglanblich flingt es, und boch ift es Tat-Cache, bag an manden Buntten ber Stabt gange Scharen von Rengierigen auf ber Strafe jujammenfanden und nach dem Simmel fo inten, um bie feinblichen Blieger gn eripat n. Das if natürlich erft recht gefahrlich and por folden Bufammenrottungen hat bern auch die Beborbe icon wieberholt einbringlich gewarnt.

Rurhaustheater. Die hentige Borftellung im Rurhaustheater bringt ein Gaftfpiel won erften Mitgliebern bes Grantfurter Schaufpielhaufes. - Bur Auffihrung gelangt bas erfolgreiche Sattige Luftfpiel "Die gefährlichen Jahre" von Wiegand und Rufeler, das bei biefer Gelegenheit bier gum erften Mal gegeben wird. - In ben Sauptrollen find beichäftigt bie herren mit Brutran Giert, Rraug, Gilbemeifter, Simon und Die und Enten Damen Raifer und Wolf. - Spielleitung : werlaufiid. Miegander Gdert. - Anfang ber Borkellung 7.80 Uhr.

> * Bortrag im Rurhaus. Auf ben Bortrag bes Berrn Bfarrers Bittred aus Dorpat, ber morgen Abend im Rurhans Stattfinbet, fei auch an biefer Stelle nochmals aufmertfam gemacht.

* Bohltätigfeitetongert. Bur Borbe: rung ber Rationalftiftung für bie hinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen, Die befanntlich unter bem Broteftorat bes Raifers fieht, hat fich eine Dentiche Wohlfahrtsvereinigung gebilbet, bie in großen Stadten und Babeorten Bohltatigfeitstongerte veranftaltet. Und bier wird ein folches Rongert an Chren Gr. Erc. Generalfelb. marichall von Sindenburg und Gr. Ege. General Labendorff am Donnerstag ben 22. August 1918 im Kurhaus Bab Somburg ftattfinden, jum Beften für die Sinterbliebenen gefallener Rrieger (Somirg). Die bisherigen Rongerte hatten fiers einen forporagenben finangiellen und fünftlerifchen Erfolg gu verzeichnen und ift es angunehmen bag and hier in homburg ber Erfolg ein großer fein wird, jumal gang hervorragende Soliften gewonnen find u. a. Rate Berrlich aus Berlin, ber ber Ruf glaugender fimmlicher Begabung vorangeht, fowie Sanns Rronenberg aus Duffelborf, welcher burch feine gang großen prachtvollen Stimmittelanlage verbunden mit einer ungemein feffelnben Bortragsfunft mit ju ben tachftigften Baritoniften jablt. Gerner Brofeffor Banl Stone ehemaliger Direttor bes Dentiden Ronfervatoriums in Chicago ein Bianift von fabelhaftem Konnen, beffen überans große Fabig-teiten ihn in bie Reihe ber erften Bianiften Slowaten beherrichten Gebiete zu entfommen ber Gegenwart fielt. Der Befuch ber Ber- hielt ein auf ihren perfonlichen Ramen lau-

nuffen wegen, auf bas Angelegentlichte empfohlen.

Auf bas Brogramm tommen wir noch naber gurfid. -

Jugendwehrwettichwimmen. Als einen Ruhmestag tann die 41 Jugendmehrfompagnie ben vergangenen Conntag ver-Beidnen. Bon herrlichem Wetter begfinftigt fand bas biesjährige Bettichwimmen unter reger Beteiligung von feiten ber Somburger und ber eingelabenen Friedrichsdorfer Rom. pagnien mit glangendem Erfolg ftatt. 85 Jungmannen traten auf ben Blan um ihre Tuchtigfeit im Schwimmen ju beweifen. Rach ber argtl. Untersuchung, Die Bert Ganitätsrat Dr. Rofenthal in liebensmilrbiger Beije Abernommen batte, eröffnete puntt 8 Uhr ein ichon ausgeführter Reigen bas Seft. Bu bem jahlreiche Gafte ericienen maren, barunter Bert Direttor Brof. Dr. Schonemann und Berr Brof. Rasper ber Leiter bes Orts. Ansichnffes für Jugendpflege. Die fportlichen Darbietungen beftanben in 100 m. shinterniß - Untermaffer - ichwimmen und im Ropffpringen. Die Leiftungen, Die von herrn Feldwebel Soller und Berrn Gefreiter Ebelsbacher als Schiederichter bewertet murben, waren durchweg fehr gut. Das Feft beichlof bie Berfündigung ber 10 Sieger burch ben Rompagnieführer Seren Brandt, ber fich als Beranftalter bes Gangen bie größten Berbienfte um bie Somburger Jugendmehr ermorben hat. Bervorragende Leiftungen boten bie Jungmannen:

Rarl Bobler 111 Buntte; Berbert Borbelauer 98 B.; Boffer u. Engigmaffer 83 B. Oswald 76 \$. Schildhauer 75 \$. Reinhardt u. Gimm 70 B. Geis Friedrichsborf 68 B. Scherlbach 63 13.

Unter Borautritt ber Rapelle marichierten bie beiben Rompagnien nach Somburg, gurudblidend auf einen Tag ber wie immer gezengt bat, wie wichtig bie militarifche Borbilbung für bie Jungmannen ift, bie fpater im Seer far Deutschlands Große fechten und flegen follen.

Gine Bachgruppe ber felbitftan. bigen Spenglermeifter und Inftallateure für Somburg und Umgegend murbe geftern hier gegründet. Die Sachgruppe foll nach bem Rrieg in eine Innung fur ben Obertaunus. freis umgestaltet werden. Der Borftand fest fich ans ben herren Julius Schenberlein als Borfigenben, Jacob Bridiner als Raffierer und Bonis Ettlinger als Geriftführer gujammen. Far ben Sandwerferansichuß murbe als Bertreter ber Bereinigung Berr Inling Chenberlein, als Stellvertreter Berr Jacob Brüdner gewählt.

. Der Berbandetag ber tommu. nalen Bolizeibeamten Brengens und anderer Bundesftaaten findet am 17. und 18. Anguft b. 3s. im Cafthaus "3nr golbenen Rofe" bier Batt.

" And die Barbiere und Frifeure folagen auf. Rafteren toftet jest 80 Bfg. und Saaricneiben 60 Big., Rinder gablen 40 Pfg. (G. Ang.)

Berichtigung. In unferem gestrigen Artifel betr. Anflojung ber Oberforfterei muß es Cronberg anfatt Somburg beißen!

- Chrung finderreicher Mitter. In Effen fand im Sigungsfaal bes Rathaufes eine Chrung von 74 Muttern mit 8 und mehr lebenben Rinbern ftatt. Bebe Mutter eran taltung fet ihres eblen 3medes, wie ben tenbes Sparfaffenbuch ber Stadt Effen über hervorragenden in Ausficht ftebenben Ges 100 Mart. Oberbürgermeifter Dr. Luther

Es ritten drei Reiter . .

Und Frant Leng handelte nach feinem Gefühl und ging am Abend gu Marie Ramme.

Das hauswirticaftliche Tagewert war getan, die Krante Schlief und Marie hatte Ach eben an ihr Rahzeug in die Borberftube gesett. Sie hatte in all ihrer Mühfal vergeffen, die Laben zu ichliegen. Go fonnte Leng fie am Fenfter beobachten, ebe er leife an die Tur pochte, um die Krante nicht burch Geläute zu beunruhigen. Er hatte gesehen, wie ichmal und blaß bas Geficht mar, bas fich ba über die Arbeit beugte - - Wie mube fich ber Oberforper ein paarmal mit letter Energie ftraffte, um bem eifernen Bilfen ftanbzuhalten.

Marie horchte auf. Gollte ber alte Dot

tor noch einmal porfommen?

"Sie ichläft -" fagte fie im öffnen und tieft ben Gintretenben vorangeben. Die Bimmertur ftand weit auf und lieft Licht in ben Korridor ein. Aber die Mannergestalt, bie jest im Turrahmen ftanb, verbunfelte biefen Lichtstreifen, fo bag Marie fie, nachbem fie bie Saustur leife jugebrudt batte, immer noch nicht erfannte.

"Sie mar ben gangen Rachmittag ziemlich

flar, herr Dottor unb . . .

Da murbe fie an beiben Sanben gefaßt. "Erichrid nicht, Marie - ich bin's Frant!" Damit fehrte Leng fich bem Licht gu und ließ Maries Sande los.

"Du . . .? Gang leife fam es beraus, als erwache jemand aus bem Schlaf und fanbe fich in fet-

ner Umgebung noch nicht zurecht. Sie blieb gegen ben außeren Turrahmen

gelehnt als versagten die armen müben Füße gang und gar.

"Frau Walowsky hat mir ergählt, baß beine Tante ichmer frant ift - ich meinte barum, bag bu um biefe Beit am eheften frei mareft . .

"Seit wann bis bu hier?"

"Geit heut Mittag! Willft bu nicht ins

Bimmer fommen, Marie?"

Mit einem Rud ftand Marie aufrecht. "Berzeih, aber ich bin von all ber Aufregung und Pflege ein bifichen herunter ba ift mir's nun in bie Glieber gefahren, fo überraicht zu merben! Berglich willfommen, Frant!"

Und nun ftredte fie ihm beibe Sanbe bin, und bie Augen, in bie ein milbes Leuchten ftieg, irrten über ben gangen Mann bin wie eine einzige ftumme brennenbe Frage.

Leng wollte bie garte Geftalt in feine Urme gieben, aber fie blieb aufrecht und miberftrebte.

"Freuft bu bich nicht, Marie? 3ch fomme als ber alte gu bir - bift bu nicht mehr biefelbe?"

Das Berg quoll ihm por Mitleid fiber. "O ja - ich freue mich - - -ich fann es bir nicht fagen, wie ich mich freue, baf bu noch einmal gefommen bift, bag bu mir noch

haft eine Freude bereiten wollen!"

"Bas heißt bas: noch einmal!" "Romm, fete bich ju mir - muß bie Arbeit noch heut fertig machen - fie wird morgen geholt -

ift ein Weihnachtsgeschent!" "Und es wird die lette Arbeit fein, bie

haft es nun nicht mehr nötig - halb fam ich her, um . .

Ueber ben fleinen Tifch meg, an bem fie nun fagen, fah Marie ihn mit einem gequalten Blid in bie Augen und ließ bie Sanbe für eine Gefunde ruben.

"Rein - ich habe es nun nicht mehr nötig - - es ift bas Lette, was ich für Frembe nabe. 3ch habe - ich habe mich porigen Conntag mit Abolf Krauf verlobt . . Es weiß es noch niemand fonft."

_Bas . . . " Bitte, leifer, lieber Frant . . . wede Tante Minna nicht auf - fonft ift biefe Teierftunde, bie mir nun miteinanber haben, geritort."

"Allfo bu haft unfer Berfprechen fo mig-

"Richt boch, Frant! Bir haben uns weiter nichts versprochen, als - gute Freunde zu bleiben, wenn es fich erweift, bag unfere Gefühle nicht echt genug waren, um für Beieres auszureichen!"

"Mir haben uns verfprocen, auf einan-

ber zu marten."

"Ramft bu jest, um mich gu heiraten, nachbem bich jahrelang bie Gehnsucht nicht - nicht zu einer einzigen hergetrieben -Beile getrieben? 3ch frage bich: famft bu jest, um mich zu holen?"

Leng ichwieg, aber et erftidte faft an biefem Schweigen.

"Giehft bull"

Beil ich es nicht kann! Ich bin doch noch nicht fo weit, aber bu abnit ja nicht, wieviel ich erreicht babe, wie mein Beg bergan geht!" Marie langte binüber und ftrich mit ihrer

bu übernimmst -" fagte Leng heftig - "Du | frantweißen Sand über feinen Rodarmes

"Doch Frant, ich weiß - - - burch Roje Horn - - - Herr von Klende hat ihr alles über dich geschrieben - - bag ich es erfahren follte. Es war bas immer eine webe Freude, benn jeber Schritt aufmarts von bir bedeutete zwei Schritte feitwarts non mir fort! Lag mich rubig ausreben, bu wirft mich balb verfteben. Stolg und aufrecht bin ich por ben Leuten bier berumgegangen, und niemand hat mein Leid gefehen außer Rofe Sorn, Die mir wie ein Engel gewesen ift. Reiner als bie tonnte mich verfteben - benn fie hat gleiches Leib erfaßren, in aller Stille, für fich allein. Much gu mir ift nie ein Wort über ihre Lippen gefommen, und - foll's auch nicht - fie foll ihren gangen Stolg behalten burfen. Rein Mann ift wert, bag irgend jemand erführe, wie bas icone ftolze Madchen um ihn

36 weiß nicht, wen bu anflagft! Wenn bu Klende meinst — hat je zwischen ihnen ein Berlobnis bestanden?"

Marie lächelte ichwach. "D nein! Dagu mar er viel gu flug. Glaubit bu, bag ber Ring bas Berlobnis ausmacht? herr von Rlende mußte feinem Stanbe opfern, wie bu beiner Runft opfern mußteft. 3mei torichte Mabchenfoelen - - was ift baran gelegen!"

"Du follft Klende nicht verbächtigen - ba fann von feiner Schuld die Rebe fein -- er ist nicht der Mann banach! Und außerbem - fie fteben in brieflichem Berfehr -- - Rofe Sorn tann ihm alfo boch nicht nachtragen, bag fie fich vielleicht Soffnungen auf ihn gemacht hat!"

Frauer en. 9 Rinbe g Kir bas breibt ur fa fer, Galiz

ie Mi

n und

e9 Do

e Diit

jung i

och au

uperfi

b, auc

fen at etelen bem Beif ete 9 n, bie enben Mebut nfehr ateten et fich

Mu macht t nur fein! einhe em m en. - 31

ber 9 bahns tioner petet mer D

Eine ihr: poorge errn inberi meldy in fel Bei Higier

amm

predie ffizie ellt d ιοδί α ilet Gā ener t en a eur i

тирр tellu ang ligt

Etim 51

enti Des

I E

22

3 Kinder.

Ĭτ

et

tb

in

11:

uß

II

II

11.

t D

17.

ar

re

Tg.

gen

ret

en.

In

169

eht

ers

au

iber ther

me1

urch

thr to

eine

ärts

ärts

, bu

auf-

mge-

ehen

ngel

per-

rfaß.

d zu

ge-

rfen.

b et-

t thu

Benn

hnen

Dazu

g ber

DOS

mie

irichte

gen!"

- ba

ingerhr -

nim

ungen

Mul ein gemeingefährliches Treiben bas "Mainger Journal" aufmertfam. greibt: "Unter Musnitgung ber Ronur faufen gurgeit in Stadt und Land let, insbesonbere folde aus Bolen Galigien, Altmobel gu fabelhaft hohen fen auf, und ftellen bie Gegenftanbe in gielen Raumen gur Aufbewahrung bis bem Kriege ein. In Mains find auf Weise fehr gahlreiche jum Bewohnen gete Raume pon Mobelfpetulanten gu Die örtlichen Mietpreise meit übermben Breifen gemietet morben. 3med Mebung ift, bie nach bem Kriege infolge febr ber mahrend bes Gelbzuges verteten Golbaten entitehenbe Mobelnot fich ju forbern und baraus finangiellen en gu gieben. Der Wohnungspolizei if fich unferes Erachtens hier eine bant. Aufgabe." - Diefe Art Mobelhands macht fich an febr vielen Blagen breit. nur bie Polizei - bie fann nicht überein! -, fondern alle Mitglieber ber All. einheit follten bas Ihrige bazu beitragen, m modernen Wucher ein Ende gu be-

Bufammenftof gweier Bage. Dem rliner Tageblatt" wird aus Baris gebet: Die Barifer Zeitungen melben, bag ber Rabe won Berneuil zwei befegte Gt. ahnguge jufammengeftogen finb. Mehrere gen murben vollftanbig gertrammert. 30 onen murben getotet. Gine gange Reihe erer Sahrgafte ift mehr ober meniger per verlegt morben.

Bermischtes

Mus ber Münchener "Jugenb". Eine fleine, eitle Dame, Die fehr ftolg ihre dunklen Augen, braunen Teint und narge Loden ift, wird von einem jungen rin gefragt: "Gnäbigfte find gewiß Gubberin?" Darauf entgegret fie febr geneichelt: "Das nicht gerade, aber ich halte

h fehr oft in Bayern auf!" Bet unferem Geschwader ift ein neuer figier eingetroffen, ber aus Bürttemberg mmt und dies auch feineswegs beim rechen verleugnet. Giner ber anwesenben fiziere - fcneibiger Sufarenleutnant -At bies mit ben Worten feft: "Gie find ohl aus ber Zejend, in ber mal fieben Mann fleicher Beit an eine Lange jefagt haben?" Cachiiche Raltblutigfeit. Das Trommels mer besFeindes liegt feit mehr als 48 Stunm auf unferer Stellung. Der Rommaneur ift in ichwerer Sorge um bie Moral ber ruppen und beschließt trop Abratens, bie tellung abzugehen. Ich begleite ihn. Der ang ist äußerst schwierig. Der Kommandeur fich burch nichts abhalten, fpricht mit ber Grunde fur folche Methoben. ericiebenen Koften, rebet Mut zu und gibt

ch an einen Unterstand, aus bem laute unserer eigenen Rinbern.

Etimmen ertonen. ten aus ber Tiefe eine icheltenbe Stimme: | von uns

"Drumf mußt be forbern, bu Gtidden Dred, aber wenn be mal en Drumf haft, ba mericht be ooch glei(ch) golett."

Lächelnd und beruhigt erftrebt ber Rommanbeur feinem Befehlsftanb.

Mertblatt ber Tabatfermentation. Getnem weitverbreiteten porziiglichen Tabaf. bau-Mertblatt hat - vielfachem Buniche entsprechend - ber befannte Berfaffer, herr R. Lamberger, Direftor ber landwirtschaftlichen Schule in Bremen, nun auch ein Mertblatt ber Tabaffermentation mit Binfen für bie meitere Berarbeitung bes Tabafs folgen laffen, bas überfichtlich und flar gehalten folde Ratichlage für bie weitere Berarbeis tung bes Tabats nach beffen Trodnen bringt. bie ber Rleinanbauer von Tabat tatfachlich auch burchführen fann. Unter Bergichtleiftung auf teuere, vermirrenbe und gum Teil auch für die Gute des Tabats gefährliche "Regepte" bietet bie im Berlag berBinterefchen Buchhandlung Frang Quelle Rachf. in Bremen gum Preife von 45 Big. erichienent Schrift wirflich Rünliches und fann beshalb allen Anbauern von Tabaf als gebiegen nach jeber Richtung bin empfohlen werben.

* Der liberfluffige But. Die Berliner Mobewoche zeigt, bag ber Rrieg einen ftarfen Einfluß auf bie Mobe ausgeübt hat. Am meiften hat ber Grundfat ber Sparfamfeit gewirft. Stoffe fparen wird immer mehr gur michtigften Erforbernis ber Mobe. Denn bie Stoffe haben unbeimliche Preisftufen erflommen und find bamit noch nicht am Enbe. Unter biefen Umftanben ift es entichieben zwedmäßig, wenn man manche entbehrlichen Rleidungsftiide beifeite legt. Go haben viele Leute heute auf Strumpfe verzichtet. Were fich an eine "ftrumpflose Mobe" gewöhnt bat, fühlt fich burchaus wohl dabet. Roch leichter aber tann man im allgemeinen auch auf eine Ropfbebedung verzichten. Denn ber but ift, mit Ausnahme falter Tage, für ben Ropf völlig zwedwibrig. Ginen Schut gegen ichlechtes Wetter bietet ber gewöhnliche Sut befanntlich nicht. Dagu muß man icon ben Regenichtem nehmen. Jedenfalls ware es, fo ichreibt bie Gefellichaft gur Reform ber Mannertracht" (Berlin G. 28. 47, Lichterfelberftr. 28.), burchaus erwünscht, wenn bie Mannerwelt fich jest immer mehr ber "hutlofen Dobe" anschlöffe, womit fie für bie Zeiten bes Krieges auch ber Frauenwelt ein nachahmenswertes Borbilb geben fonnte.

Stidworte Der Auslandspreffe aus ben letten Tagen.

Dagblabet Chriftiania . . . Man (bie Entente) will Dentidlands Bering, fich eine Weltherricaft ju icaffen, nieberichlagen, bie eigene Beltherricaft aber aufrecht erhalten. Das ift mit bem Bolferbund unvereinbar.

Die englischen und frangofifden Arbeiter verlangen eine Revifion ber Kriegsziele,

Cozialbemofraten" Ropenhagen : . Englands Freihandel errichtet jest eine Bollmaner, um fich gegen Amerifas mirt. fcaftliche Uebermacht ju ichugen.

Berbens Gang" . . . Wenn Dentigland und England Aber ben Frieden einig find, tonnte Amerita ben Rrieg nicht alleine meiterführen.

"Labour Leaber" . . . England engagiert Baubertanftler far bie Rriegspropaganba. Die Beitung verlangt Befanntgabe

. Richts wird

hordend treten wir an ben Gingang und heben bie Unterfeeboote einen ichweren Boll Reller bes Bfarrhauses ein und ftablen ben

"Labour Gagette" London Mannichaftsbeftand ber britifchen Sanbels. flotte ift im erften Salbjahr 1918 von 180 258 auf 167 248 Geeleute, aljo um 23 215 Mann gurudgegangen.

"Populaire" . . . Suchen wir por allem raid bas Mittel jur Beenbigung bes Rrieges burch biplomatifche Mittel, burch bie Aftion ber Bolfer, burch ben Sozialismus

- die lette Soffunng. "Raid Biet" . . . Die Dentiden find nabe, fie haben icon in ber Ufraine Drb. nung gemacht, fie werben es auch bei uns machen - bas find die Gebanten Miljutows. Gaulois" . . . Aus ber Proving tamen Rachrichten vom Rampf ber Gemeinden um bas Brot. - In Baris herricht Rartoffel.

"Betit Parifien" . . . Die Rartoffelnet

in Paris nimmt gu. "Gumanite" . . Wir migten ganze Spalten fillen, wenn wir alle Rlagen Aber bie Debiverteilung bringen wollten.

"Gmor Tidenbe" Ropenhagen Aber bie Lebensmittelproduttion in Stalien: Die Einfuhr ift völlig eingestellt worben, ba ber Buttermangel im Lanbe eingetreten ift und an vielen Orten bie Butterrationierung eingeffihrt werden mußte. - Das Geer, bas nur fleine Gleifchrationen erhalt, erhalt um fo mehr Rafe,

"Gfibevensta Dagblabet" Malmo Die Regierung hat bem Borichlag auf Ras tionierung ber Rartoffeln jugeftimmt.

"Journal of Collerge" . . . Der Dans gel an Dajdinenbauern ift faft ebenfo groß, wie ber Mangel an ungelernten Arbeitern. "Ball Street Journal" Rem-Dorf. . . .

Unter ben bentigen Berhaltniffen fonnen bie Stahlwerfe, felbit wenn fle mit Sochbrud arbeiten, wegen ber Minderwertigfeit ihrer jegigen Arbeiter nur 70-75 v. S. ihrer frageren Sochftprobuttion erreichen.

"Sournal of Collerge". Rem. Dort. Die Rachfrage nach Authragit in ben Bereinigten Staaten Aberfteigt Die Produttion. Wenn nicht Förderung und Transport ohne Stodung Saud in Sand gehen, fo wird ein ernfter Mangel unvermeiblich.

"Rational-Beitang" Bafel . . . In bem Llond George als ibeenlofer Durchhalter Dentichland guchtigen will, glichtigt er Eng-

land und die gange Welt. Die einzige Sabour Leader" . . . Friedensgarantie befteht in ber Abriffinng. Der icon ju Anfang bes Rrieges lant gemorbene Ruf nach ber Groberung bes bente foen Sandels, Die Barifer Rouferengbediffe tragen mehr gur Berlangerung bes Rrieges bei, felbft die Fehler ber Diplomatie ber Berbandsmächte.

Bom Tage.

Ropperu, 18. Mug. Mus einem hief. Stall wurde vergangene Racht ein Schwein gestohlen. Bom Tater fehlt jebe Spur.

Griesheim a. Die Polizei verhaftete eine fechslopfige Einbrecherbande, bie hier eine Angahl schwerer Einbruchebieb-ftable verübte. Im Besitz ber Tiebe fanb man nich mehrere Bentner Buder, grobere Beinvorrate, gahireide Gier, viel Schinfen und fenftige Rebensmittel. Die Banbe fuhr auch nachts in Booten über ben Main, plunberte bie linfsmainifchen Meder und raubte Sühner- und Safenftalle aus.

- Rierftein,10. Mug. Diebe brangen nachts in ben bei ber Pfarrwohnung bes hieft. eine Ansbehnung ber ameritanifden und gen evangelifden Orts geiftlichen gelegenen Bir tommen in einer fleinen Teuerpaufe beutiden Schifffahrt und einen Riedergang Garten und machten bort die famtlichen Kartof. "Liverpool Bojt" . . . Rad wie por er- in ber nachfigelegenen Racht auch in ben

Bom Rhein. Die chemalige Biftergienfer-Abtet Seifterbach ift vom Pringen Bernhard gur Lippe an ben Orben ber Anguftinerinnen verfauft worben. Die Abtet, bie aus bem 12. Jahrhundert ftammt, 1808 aufgehoben und 1809 auf Abbruch verfauft murbe, liegt von bewalbeten Sohen umgeben, eine halbe Stunde von Dollendorf und Ronigswinter am Rhein und war ein vielbefuctes Ausflugsziel aller Rheinwanderer. Pring Bernhard bat gegenüber anberen Raufluitigen, Die gunftigere Borichlage mach ten, ben Orben bevorzugt, weil biefer bereit mar, die Chorruine wie bie Denfmaler und Grabstätten ju pflegen und auch ben Gafthausbetrieb befteben gu laffen.

Kurhaus.

Mittwoch, den 14. August. Frühkenzert von 8-9 Uhr an den Quellen. Cheral: Jesu meine Zuversieht, Ouverture: Der Waffenschmidt Lortzing

Bendel Mozart Mennett Jungmann Melodien : Heimweh Walzer. Verborgene Perlen Ziehrer Potpourri : Musik. Allerlei Schreiner

Nachmittags 41/4-6 Whr. Marsch. Mit Eichenlaub Onverture: Die Stumme von Portici Auber Lortzing Melodien: Undine Mendelssoh Rondo capriccieso Onverture : Die Fledermaus Strauss Vollstedt Walzer, Waldeszauber Melodien : Das Fürstenkind Lehar

Abends 81/4-10 Whr.

Blon Marseh. Mit Standarten Ouverture: Die Felsenmühle Reissiger Nessler Melodien : Der Trompeter Kienz Ave im Klester Fletow Onverture: Stradella Walzer. Ein Walzertraum Strauss Der, Geist des Wojeweden Gressmann

Allgemeine Orts : Rrantontaffr. In ber Zett usm 89. Bult bis 8. 2lug. wurben pon 178 erkrankten und erwerbennfthigen Raffen. von 178 erkrankten und erwerdsun sie Raffen Aufen-mitgliodern 163 Mitglieder bunch die Raffen ärzten behandelt, 18 Mitglieder im allgemeinen hiefigen krankenhause und 2 Mitglieder di auswärfigen heilankalten verplegt. Enr die gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M. 269x.83 Krankengeld, M. 261.54 Unterkähung an 7 Wöchermunn, serner an 7 Wöchnerinnen M 45.50 Gellgeld, für 2 Geerbefülle 224 M. Mitgliederbekand 2055 männt., 8448 weldt. Gumna 2603. meibl. Gumma 8603.

Die gladliche Geburt eines fraftigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Banl Bertenftein u. Frau.

20202020 Besucht die

Shükengrabenanlage

Rotlaufsweg

tuthaltend 7 gimmer, Ruche und 4 Manfarben jum 1. Diwber gu wormieten sber gu Derkaufen.

Bu erfragen unter 2774.

Aleine Wohnung

tubige Leute ohne Rinber gu Raberes unter 3644.

Bonzenheim .

Mones Saus 2 mal 8 3immer Olnterban mit Bertftatt und Stallung mit fconem angelegtem Garten begfanfen. Offerten u. M. 3612 bie Beichaftsftelle.

in guter Lage

Zimmerwohnung ite fofort gefncht. Bum Preife bon 450 M. Offerten u. 9 3495 Befdaftsftelle.

Anmeldung für die Umfagftener auf Lurusgegenftande.

Das Umfatftenergefet vom 26. Juli 1918 ift am 1. Anguft 1918 in Rraft getreten.

§ 14 biefes Gefeges fieht far Abgabepflichtige, welche Lugusgegenftanbe (§ 8 bes Gefetes) im Rieinhandel umfeten, eine Anzeigepflicht vor, ber bis jum 16. bs. Mts. genügt fein muß.

Diefe Angeige tann fchriftlich (ju richten an die Warenumfahftener-ftelle bes Magiftrates) ober munblich im Rathaus — Bimmer Rr. 8 pormittags von 8-12 ligr erfolgen.

Sie muß enthalten 1. Rame (Firma), 2. Bohnfit (Gib), 3. Art bes Unternehmens und ber Begenftanbe, bie es umfest, nach ihrer banbelenblichen Bezeichnung.

Bod homburg v. b. Sobe, ben 13 Anguft 1918.

Der Magiftrat. Barenumfabfteuerftelle.

8658

3663

Auf die gelben Roibezugsicheine

werben je 1 Ctr. Brauntoblenbrifetts verteilt : bei 2. Berthold auf Rr. 9981-10000

und Rr. 1-30 am Mittwoch, ben 14.78. 8-12 Uhr, bei 5. S. Wiesenthal Sohne auf Rr. 31-230 ben 14./8. 3-6 Uhr. bei 56. Settinger auf Rr. 281-430 ben 14./8. 7-12 u 2-4 Uhr., bei 56. E. Sett, Rirborferftr. 55 auf Rr. 421-730 ben 14./8. 8 bis 12 Uhr.

Alle Brennftoffe für ben Binter anfheben

Ortskohlenstelle.

Uahgarn.

Bweds Buteilung ber II. Rate von Rabgarn (Baumwollnabfaben) werben bie Rleinhandler, Schneiber & Maberinnen erfucht, ihren Jahresbebarf von 1918 in Rollenzahl, unter Boriage ber Begingsrechnungen, eingareichen.

Bon Schneibern & Raberinnen fommen nur gewerbsmäßige, verficheraugspflichtige in Betracht & haben bicfelben Bernfenachweis (Steuerjettel, Juvalidentarte) nebft Angabe wieviel Arbeiter beichaftigt merben,

Die Anmelbungen find bet ber Stadt. Befleibungsftelle im Ratbans, (Laben) welche ja biefem Swede and Rachmittags gebffnet ift, bis 18. bs. Mts. abgu eben.

Spatere Anmelbungen und andere Berufe wie angegeben, konnen keine Berüchfichtigung finden.

Bab homburg v. b. Dobe, 10. Angait 1918

Der Magiftrat (Befleibungsftelle)

2662

Bon einzelner

in Dauermiete cin foon mobl. fowie ein unmöbl. Bimmer evtl. mit voller Benfion in nur guter Familie

Offerten mit Breisaugabe unter 28. & 3659 an bie Geidfüftsftelle erbe-

und Ruche ju vermieten. August Herget Rachs.

Maliftr. 4.

Korbaus Bad Homburg.

Donnerstag, den 15. Auguft 1918, abends 8 Uhr im Goldjaal

Kammer-Mufikabend

Mitwirtenbe :

Fraulein Dora Movan Ronigl. Rammerfangerin Berlin Frau Abele Knapp, Rlavier Bab Somburg Berr Kongertmeiftes Billem Mener, Bialine Bab Somburg Einfrittekarten : Rummerterter Plat 5 MR, nichtunm. Blat 3 MR. Borverfauf auf bem Rurbaro.

Kurhaus

(Boldfaal)

Mittwoch 14. Auguft, abends 814 Uhr Bortrag van geren Oberpfarrer Bittor Bittrod aus Dorpat

Die Deutschbalten und ihre andersprachigen heimatgenoffen. Gube gegen 91/4 Uhr

Eintrittspreife : 1,50 M und 1 M. Borvertauf im Rurbaus.

erneigerungs-Unzeige

Dienstag, ben 13. Anguft. nachm. 61/, Uhr verfleigere ich im gefälligen Anftrage gegen fofortige Bargablung an ben Meiftbietenben

20 Baume Aepfel

in hiefiger Gemarkung nabe ber Stadt

Karl Anapp.

Auktionator und Tagator.

Bufammentunft am Solachthof

Freitag, ben 16. August, nachmittags 6.30 Uhr ver-fteigere ich im geft. Auftrage ber Geben ber verstorbenen

Cheleute Joh. Belfrich u. deffen Chefrau Elifabethe geb. Wagner

im Gafthanje "Bur Reuen Briiche" babier bas im Grundbuche von Bad Combneg b. b. Dobe in Band 20 Artitel Rr. 978 eingetragene in ber Dugbachftrage 19 belegene

Bohnhaus

enthaltend 3 mal 2 Simmer, Ruche u. Bubehor nebft Sof-

Bad Somburg ben 8. Auguft 1918.

Karl Anapp,

Auktionator und Tagator.

Conifenftrage 6.

NB. Die Bedingungen find febr gunftig mit geregelten Sppo-thetenverhaltniffen, und wollen fic ebt!. Intereffenten bezüglich ber Be-Achtigung und naberen Auefunft geft. an ben Unterzeichneten wenben.

Aus militarifden Branden bin ich vorübergehend von Bad Homburg abwesend. In der Privatpraris werde ich von Herrn Dr. med. Baumstark Biktoriaweg 8 vertreten. Sprechftunde daseibst nach telefonischer Bereinbarung.

Dr med Seilbach

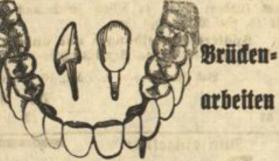
3647

Bad Somburg. Raifer Friebr. Brom. 18.

Für Bahnleidende!

Bahne mit und ohne Blatte, fowie Reparaturen und Umarbeitung ichlechtfigenber Gebiffe.





6chmerglojes Bahngieben fpeziell f. Angftliche u. Rervoje in b. meift. Fallen anwenbbos. Riffelefftraße 3. R. Caefar, Telefon 711.

Alavier

Dienstmädmen

gu vertoufen. lefort ober ipater gefucht. Maberes Frankfurter Landitr. 113. in der Geschäftsstelle unter 2885. Ameres Sasoniprung 6. 3649 Loutsenstr. 147, I. Sick. Berantwortlich für die Schriftseitung: J. B. Doinrich Schude: Bad homburg v. d. D. Frankfurter Sandir. 113. in ber Gefchafteftelle unter 2885.

Die Barbiere und Frifeure

Bad Somburgs

befchloffen einen einheitlichen Preisanffchlag ab 15. Auguft : Rafteren 30 Pfg.

> Saarichneiden 60 Dig. Rinder Saarichneiden 40 Pfg.

Beeignete Raumlichheiten

für ein großes feines

Lichtspieltheafer

baldigft gu mieten gesucht.

Offerten an die Beichaftsftelle u. R. 3655

Gin in allen Zweigen des Bantfaches durchaus erfahrener Beamter

famie eine

perfekte Stenotypiftin

die auch in der Buchhaltung gute Kennmiffe befigen muß, werden von hiefigem Bankinstitut au möglichft balbigem Eintritt gefucht.

Offerien unter B. 3062 an die Beichafts: ftelle erbeten.

Fräulein

jur Bedienung unferer Telefonzentrale gejucht

Schriftliche Ungebote mit Gehaltsansprüchen, Beugnisabidriften und Eintrittstermin an

Clektrizitätswerk.

Buchenbrennhol3

1 bis 2 m. lg. per gtr. 3 3.70 gerkleinert per 3tr M 4.20

in Baggonladungen frei Station Bad Somburg liefert

Holzhandlung Dtto,

3524

Neue Mauerftrafe 16

1 Kuchenschrank 1 Küdentisch

an perkaufen bis Donnerst. Buldenföllerweg 12. Dornholzhaufen.

Rinderichreibpult

falt neu gu verhaufen. Quifenftraße 46 l.

2 Betten (nußb.) 1 Kleiderichr. Tijch, Bajchkommode m. Barnit. ju vertaufen. Felbbergfir. 22 3650 Gongenheim.

m, Scheuerticher, hand Miches a. Papiergestiebe Gobr. Nagel, Horford.

Ximmerwohnuna

mit allem Sabehor) in ber Fer-binands-Anlage per 1. Inti ja vorm.

Tücht. Kochfran gur Aushilfe

gefucht. Borguftellen von 8 ober abenbe von 7-9 Uhr. Frau Buft . Steinbrench Symnafiumftrage 7.

Beitungsträgerin

für Frantfurter Beifung tragen gefucht (fleine Stadttour).

Schicks Buchhandlung.

bewanbert im Maschinonschreiben u. Stenographie fofort gefucht.

Rechtsanwalt u. Rotar Dr. Wolff Quijenftrage 101.

Tilchtiges Bausmadanen

für Frantfurt gefucht Bu erfragen Billa Ament,

geftern auf bem Bege Sarb Billa Raifer

eine filb. Damem in Ledevarmband Gegen Belohnung abe

Billa Rail Ratfer Fr. Bri

ment

Staat Selfin Bünff

aufgel

diften

wendi

ergab.

mit 5

beichl

ber fi

gefür

pecen

Recht

die je

lim l bigfe

begri

audi

gebur

ble S

Logifa

remts

finni

ober

Sinn

Dief ten 1

mab

Mgr

fann

eine

auch

miet

ift itaa

ein

bas

und

anle

bur

Tei

3664

auf bem Wege Rurham Ritters. Parkhotel

ein goldenes Settenarmh mit 5 Steinen Wegen gute Belohnung abin

Hohe Belohnnug

Ritters Darkhote

mit blauen Matrosenka am Samstag auf dem Le mittelamt liegen gebli Der Finder erhält bei ferung bis Mittwoch A eine hohe Belohnu

Zychlinsk bei Idstein Promonade 14

Spar-u. Vorschusski su Homburg v. d.

Eingetragene Genossensel mit beschrünkter Haftpilieht

Stand der Kasse am 31, Juli Alctiva. Kassenbestand am 31, 7, 18

Kupons-Conto . Postscheck-Conto Reichsbank Giro Conto Giro-Conto Dresdner Bank Guschliftawechsel-Conto Wertpapiere Conto II Banken-Conto Darlehen-Conto (Lomb.Cont.) Conto Corr.-Conto-Debitoren Hypotheken-Conto Vorschusswechsel-Conto Mobilien-Conto Bankgebande-Conto

Verwaltungskosten-Conto

Staner-Conto Verbandsbeitrag-Conto

Mitglieder-Anteil-Conto Reservefonds-Conto Spezialreservefonds-Conto Wertpap.-Kursreservef.-Conto Pensionsfouds-Conto Baufonds-Conto Spareinl,-Cto, I (3 Mon, Künd,)1,801,4 Spareini .- Cto. II (6 Mo. Kund.) 1,061

Conto-Corr.-Conto Creditoren Zinsen- u. Provisions-Conto Darlehenzinsen-Conto Hypothekenzinsen-Conto Diverse-Conto (Wechs, Inkassosp.) Commissions-Wertpaplere-Conto 1, Gewinn- u. Verlust-Conto f. 1917 2,4

Devisen-Conto

Bettfedern= Belegenheitstauf!

Reine Ganfefebern jum Schleif 9 Bfb 9R 20. - fret Madu. mit 60 Beife & Co.. Ronigfee . G.

26000 Mark

2. Sypothet gejuch Raber. in ber Beichaftsft. n. 56

Drei 3immerwohung

mit Bubehör elektr. El u. Gas gum 1. Septemb zu mieten gefuchi. Offeri an die Beidaftstelle die Blattes unter 5. 3656